

Niederschrift

über die 37. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2004-2009) am 08.10.2009 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Wolf-Rüdiger Völler

die Ausschussmitglieder

Arenhövel, Martin	-als Vertr. für Am. Ostlinning, H.-
Buddenkotte, Wilhelm	
Flaute, Rainer	
Lüffe, Alfons	
Sökeland, Dieter	
Strate, Sabine	
Westhoff, Alfons	-bis Pkt. 15-
Lange, Martin	-als Vertr. für Am. Holz-
Linnemann, Franz-Josef	-ab Pkt. 2-
Nießé, Walter	
Schulze Westhoff, Paul	-sachk. Bürger ab Pkt. 1.3-
Brinkemper, Ralf	-außer 13.1-
Franke, Michael	-bis Pkt. 16-
Westbrink, Norbert	

als Gast/als Gäste

Lückewerth, Elisabeth	-bis Pkt. 8-
-----------------------	--------------

vom Architekturbüro Altefrohne, Warendorf

Herr Altefrohne	-zu den Pkt. 2 u. 3-
-----------------	----------------------

von der Ingenieurgesellschaft Wiening, Warendorf

Herr Wiening	-zu Pkt. 4-
--------------	-------------

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Venhaus, Thomas
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende darauf hin, dass es sich um die letzte Sitzung des Infrastrukturausschusses in dieser Legislaturperiode handele. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses sowie den Vertretern der Verwaltung.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. 1.000-Schulen-Programm

Bgm. Uphoff berichtet zur Mitteilung der Bezirksregierung Münster vom 29.09.2009 zur Errichtung der Cafeteria an der städtischen Realschule und dem hiermit zusammenhängenden Mittelabruf für die Haushaltsjahre 2009 und 2010. Er weist darauf hin, dass ein vollständiger Mittelabfluss gewährleistet werden sollte. In diesem Zusammenhang wird von ihm auf die zwischenzeitlich gefassten Beschlüsse zur Errichtung der Cafeteria eingegangen. Er verweist darauf, dass nach erfolgter Ausschreibung im November 2009 bereits der 1. Spatenstich erfolgen könne. Nach Auftragserteilung erfolge unmittelbar der Mittelabruf.

1.2. Kindertageseinrichtungen zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren

Bgm. Uphoff berichtet, dass mit Bescheid vom 18.09.2009 der Stadt Sassenberg seitens des Kreises Warendorf der Zuwendungsbescheid über 216.000,00 € für den Kindergarten „Zauberland“ zugeleitet worden sei. Mit Verfügung des Kreises Warendorf vom 29.09.2009 sei der Stadt Sassenberg darüber hinaus der Zuwendungsbescheid über 193.406,00 € für den Kindergarten „Wolke 7“ übersandt worden.

1.3. DSL-Versorgung in den Außenbereichen

Bgm. Uphoff berichtet zur Informationsveranstaltung am 01.10.2009 sowie der zwischenzeitlich erfolgten Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 05.10.2009. Er verweist darauf, dass zwischenzeitlich lediglich 30 bis 40 Anträge eingegangen seien. Erforderlich sei die Anmeldung von 250 Interessenten, um einer Deckungslücke entgegen zu wirken. Auch die Sassenberger Außenbereiche seien aufgefordert, sich diesbezüglich hinsichtlich eines DSL-Anschlusses zu melden.

Auf die Frage von Am. Strate nach einem Anmeldeschluss wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass es für die Firma SeWiKom unumgänglich sei, kurzfristig einen Überblick zu erhalten zur Installation der vorgesehenen Funklösung. In diesem Zusammenhang wird von Am. Buddenkotte auf den Leserbrief des Herrn Daniel Benefader eingegangen. Die hierin getätigten Aussagen werden von Am. Franke unterstützt. Er plädiere dafür, keinen Endpunkt zu setzen. Gleichzeitig wird von ihm ausgeführt, dass er ebenfalls den Einsatz von Haushaltsmitteln nicht unterstützen könne.

1.4. Düpe-Süd Erweiterung

Bgm. Uphoff berichtet zum Gutachten und führt aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt lediglich die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes fortgeführt werde.

Am. Westhoff verweist auf die seines Erachtens vorliegende Diskrepanz zwischen der beabsichtigten Erweiterung Düpe-Süd und der Ausweisung eines Sondergebietes für Ferienhöfe in der Bauerschaft Elve. Bgm. Uphoff berichtet

hierzu, dass die Gebietskategorien WA (Allgemeines Wohngebiet) und SO (Sondergebiet) nicht miteinander vergleichbar seien. Hierzu werden von ihm und Am. Lüffe nähere Erläuterungen gegeben.

1.5. Hähnchenmaststall Kuhlmann

Bgm. Uphoff berichtet zur Erweiterung der Betriebsstelle am Osterdünenweg um weitere 39.900 Hähnchenmastplätze sowie die Errichtung von drei Flüssiggastanks.

1.6. Hähnchenmaststall Schlingmann

Bgm. Uphoff führt aus, dass auf der Hofstelle Laerer Straße 14 a der Neubau eines Maststalles mit 33.135 Plätzen sowie die Aufstellung eines Flüssiggaslagerbehälters geplant seien.

1.7. Verkehrssituation Parallelweg Steinkamps Heide

Bgm. Uphoff verliest im Wortlaut die Verfügung des Straßenverkehrsamtes vom 29.09.2009 zum Ergebnis der Verkehrszählung auf dem nördlichen Parallelweg Steinkamps Heide. In diesem Zusammenhang wird von ihm auf die Versagung der verkehrsrechtlichen Anordnung zur Einrichtung einer 30-km/h-Zone im Bereich der Siedlung Poggenbrook vom 01.10.2009 eingegangen. Auf Anregung von Am. Nieße werden die Verfügungen des Straßenverkehrsamtes dem Protokoll als Anlage 1 und 2 beigelegt.

1.8. Verkehrssituation Ravensberger Straße -K 51-

Bgm. berichtet zum zwischenzeitlich am 06.10.2009 stattgefundenen Ortstermin in Höhe der Zufahrten Ravensberger Straße 14 und 16. Die Email des Straßenverkehrsamtes vom 08.10.2009 wird im Wortlaut verlesen. Am. Buddenkotte regt an, die Email als Anlage 3 dem Protokoll beizufügen.

1.9. Schülerbeförderung Göblingen

Bgm. Uphoff gibt einen umfassenden Überblick über die Problematik der Schülerbeförderung in Gröblingen und den zwischenzeitlich erfolgten Abstimmungen mit der Stadt Warendorf. Er verweist auf die Problematik der 12 Tonnen Brücke in Höhe der Haltestelle Westhoff und gibt hierzu eingehende Erläuterungen. Am. Lüffe ergänzt, dass die Fahrtroute über diese Brücke bereits seit Jahrzehnten genutzt werde. Von Am. Westhoff wird ergänzt, dass dieses auch mit Gelenkbussen erfolge.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**2. Neubau Feuerwehrgerätehaus Füchtorf
-Vorstellung der Planung und Beschluss über die Errichtung-**

Von Architekt Altefrohne wird anhand einer vorbereiteten Präsentation die Planung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Füchtorf auf dem Grundstück Zum Buckesch 3 a eingehend erläutert. Auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf wird mit Hinweis auf den geplanten Sendemast der Firma Vodafone sowie der beabsichtigten Mitnutzung durch die Feuerwehr hingewiesen. Auf die Größenvergleiche sowie die zu erwartenden Gesamtkosten in Höhe von 991.928,00 € sowie die intensive Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr wird eingegangen.

Auf die zweckentsprechende Frage von Am. Lüffe wird von Herrn Altefrohne ausgeführt, dass in den Gesamtkosten bereits die Planungskosten enthalten seien.

Am. Nieße führt aus, dass seines Erachtens die westliche Baugrenze nicht überschritten werden sollte. Diesbezüglich biete sich eine Verschiebung des Gebäudes an. Darüber hinaus sei auch aus gestalterischer Sicht eine Verlegung des Standortes des Funkmastes wünschenswert. Hierzu werden von Herrn Schlotmann eingehende Erläuterungen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklungsoptionen des Gebäudes des Feuerwehrgerätehauses gegeben.

Auf die Frage von Am. Sökeland nach den ausgewiesenen Freizeitflächen wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass hier Eigenleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Füchtorf denkbar seien. Architekt Altefrohne ergänzt, dass die Erteilung der Baugenehmigung bereits für Dezember 2009 anvisiert worden sei.

Auf die Frage von Am. Schulze Westhoff nach den zu erwartenden Gesamtkosten wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass die Planung des Feuerwehrgerätehauses Füchtorf von der seinerzeitigen Planung und Errichtung des Feuerwehrgerätehauses in Sassenberg profitiere.

In diesem Zusammenhang wird von Am. Schulze Westhoff nach Baumängel am Feuerwehrgerätehaus Sassenberg gefragt. Hierzu werden von Herrn Schlotmann eingehende Erläuterungen hinsichtlich der Restmängel im Rahmen der Gewährleistungen gegeben.

Abschließend wird von Bgm. Uphoff auf die Diskussionen im Ortsausschuss Füchtorf am 05.10.2009 hinsichtlich des Verkaufs bzw. einer Nachnutzung des Feuerwehrstandortes eingegangen. Der ergänzte Beschlussvorschlag wird erläutert.

Bei 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ergeht nachfolgender Beschluss:

„Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Füchtorf erfolgt nach den Plänen der Planungsgemeinschaft Altefrohne vom 21.09.2009/23.09.2009 auf dem Grundstück Zum Buckesch 3 a. Das Altgrundstück Anton-Böhmer-Straße 1 wird veräußert.

Eine alternative Verwendung (z. B. Vermietung) ist bei einem betriebswirtschaftlich gleichwertigen Ergebnis möglich.“

3. **Hauptschule Im Herxfeld**
-Fassadensanierung-

Architekt Altfrohne berichtet anhand einer vorbereiteten Präsentation zur beabsichtigten Fassadensanierung an der städtischen Hauptschule. Hier werden insbesondere die zu erwartenden Gesamtkosten in den Varianten 1 und 2 gegenübergestellt (133.650,00 €/530.495,00 €). Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Bei acht Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und drei Enthaltungen ergeht nachfolgender Beschluss:

„Die Sanierung der Fassade der Hauptschule erfolgt nach den Plänen der Planungsgemeinschaft Altfrohne/Berechnungen der Ingenieurgesellschaft Wiening in den Varianten 1 oder 2.

Über die Art und Weise der Sanierung sowie den Zeitpunkt wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.“

4. **Johannesgrundschule Brook**
-Vorstellung Energiebedarfsausweis-

Von Herrn Wiening wird auf die Historie des Gebäudes von 1934 sowie die in den Jahren 1954, 1964 und 1995 erfolgten Erweiterungen eingegangen. Die zu erwartenden Kosten werden anhand einer Aufstellung erläutert.

Am. Sökeland fragt an, ob in die Berechnungen die derzeit noch vorhandenen Pavillons einbezogen worden seien. Dieses wird von Herrn Wiening verneint. Weitergehende Informationen zur Abgängigkeit der Pavillons werden von Bgm. Uphoff gegeben.

Nach kurzer weiterer Diskussion zu Energieeinsparungen wird von Bgm. Uphoff angeregt, die Angelegenheit in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 26.11.2009 auch hinsichtlich der Verwendung von Mitteln aus dem Konjunkturprogramm II erneut wieder aufzugreifen. Dieses wird von Am. Lüffe unterstützt.

Abschließend wird von Am. Schulze Westhoff angefragt, ob in die Betrachtung auch die Turnhalle einbezogen worden sei. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass der Energiebedarfsausweis lediglich für die Schule erstellt worden sei.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Vor Eintritt in die Tagesordnung zu den Punkten 5, 6 und 7 beschließt der Ausschuss einstimmig die gemeinsame Abhandlung der Tagesordnungspunkte, da es sich hierbei überwiegend um gleichlautende Anregungen und Bedenken aus den Beteiligungsverfahren handelt.

5. **Flächennutzungsplan 32. Änderung**
-Beschluss über die während der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken-
6. **Bebauungsplan "Stadtmitte" – Erweiterung**
-Beschluss über die während der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken-
7. **Bebauungsplan "Stadtmitte" - 1. Änderung**
-Beschluss über die während der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken-

Von der Verwaltung wird im Hinblick auf die Beratungen im Infrastrukturausschuss am 27.08.2009 nochmals eingehend auf die vorgebrachten Hinweise, Anregungen und Bedenken zu den vorgenannten Planverfahren eingegangen.

Bgm. Uphoff ergänzt, dass zwischenzeitlich eine weitere Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde und dem Kreistiefbauamt vorgelegt worden sei, worin zu den ursprünglich aufgeworfenen verkehrlichen Fragen eine positive Stellungnahme nach Abstimmung mit dem Investor und der Ingenieurgesellschaft nts, Münster, erfolgt sei.

Am. Lange würdigt kritisch die Ausführungen zur Verkehrsproblematik und führt aus, dass die Problembereiche seines Erachtens nicht hinreichend beschrieben worden seien. Offen blieben seines Erachtens insbesondere die Führung der Verkehrsströme sowie die aufgeworfenen Fragen insbesondere zum Radverkehr. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass die Stellungnahmen des Straßenverkehrsamtes, der Kreispolizeibehörde sowie des Kreistiefbauamtes im Nachgang zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nicht korrigiert würden. Dieses erfolge bei Durchführung des Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahrens gem. § 3 Abs. 2 BauGB vor Fassung des Satzungsbeschlusses. Dieses wird von Am. Lüffe begrüßt.

Am. Westhoff und Am. Sökeland geben nunmehr jeweilige persönliche Erklärungen zur Ablehnung der Aufplanung des Bereiches Stadtmitte ab. Ausgeführt werden hier insbesondere Gründe zur Stadtentwicklung sowie der Verkehrsproblematik.

Auch Am. Arenhövel führt aus, dass er die Entwicklung Stadtmitte als problematisch ansehe insbesondere hinsichtlich der Verkehrsführungen. Seines Erachtens seien durch den Investor Alternativen nicht vorgelegt worden. Ein alternatives Verkehrsgutachten könne auch durch die Stadt Sassenberg erstellt werden.

Am. Franke geht auf die bisher vorgelegte Planung Stadtmitte ein und führt aus, dass er die Entwicklung des Fachmarktentrums befürworte. Das Zentrum diene auch der Konkurrenzbelebung.

Die Ausführungen von Am. Franke werden von Am. Flaute unterstützt. Er führt weiter aus, dass zukünftig eine Industriebrache aus städtebaulicher Sicht

verhindert werden müsse. Auch Am. Strate äußert sich zustimmend zum Planverfahren und der Entwicklung eines Fachmarktzentrums.

Am. Lange gibt zu bedenken, dass Kritik aus der Bürgerschaft erkennbar sei. Darüber hinaus stehe zu befürchten, dass die Ansiedlung des Fachmarktzentrums zu einem Verdrängungswettbewerb und Leerständen führe.

Am. Buddenkotte führt aus, dass bei einer Ablehnung der Planung dieses in zehn bis fünfzehn Jahren unter Umständen bedauert werde. Er sieht im Rahmen der verkehrlichen Abstimmung nunmehr positiv Lösungsansätze für das Fachmarktzentrum.

Am. Schulze Westhoff führt kritisch aus, dass er lediglich eine kleinteilige Entwicklung im Bereich Stadtmitte befürworte.

Am. Westbrink führt aus, dass er die Aussagen von Am. Franke unterstütze und für seine Fraktion dem Fachmarktzentrum zustimme.

Am. Lange gibt zu bedenken, dass er zwar einer Belebung des Standortes zustimme, dieses dürfe jedoch nicht einhergehen mit der Errichtung eines Einkaufszentrums überwiegend geprägt durch Lebensmittel. Am. Franke entgegnet hierzu, dass durch das Fachmarktzentrum positive Synergieeffekte zu erwarten seien.

Am. Lüffe ergänzt, dass bei der Abhandlung der Thematik Berücksichtigung finden müsse, dass die Stadt Sassenberg nicht Grundstückseigentümer bzw. Planer sei.

Auf Antrag von Am. Sökeland erfolgt eine namentliche Abstimmung zu den Verwaltungsvorschlägen:

Arenhövel	nein
Buddenkotte	ja
Flaute	ja
Lüffe	ja
Sökeland	nein
Strate	ja
Westhoff	nein
Lange	nein
Linnemann	nein
Nieß	nein
Schulze Westhoff	nein
Brinkemper	ja
Franke	ja
Westbrink	ja
Völler	Enthaltung.

Das Abstimmungsergebnis von sieben Nein-Stimmen, sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung führt zu einer Ablehnung der Verwaltungsvorschläge zu den vorgenannten Tagesordnungspunkte. Der Ausschuss ist sich dahingehend einig, die Verwaltungsvorschläge in die nächste Sitzung des Infrastrukturausschusses am 26.11.2009 zur weiteren Beratung zu verweisen.

Vom Vorsitzenden wird ausgeführt, dass er es begrüße, wenn die Entscheidung über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken sowie eine Fortführung des Verfahrens dem neuen Rat der Stadt Sassenberg überlassen bleibe.

8. **Bebauungsplan "Gewerbegebiet Buckesch"**
-Vereinfachte Änderung zur Anpassung an den Neubau des
Feuerwehrgerätehauses Zum Buckesch 3 a und Aufhebung der
Pflanzbindung-

Von der Verwaltung wird auf die durch die Planung des Feuerwehrgerätehauses in Füchtorf hervorgerufenen Änderungspunkte und die zwischenzeitlich erfolgte Beratung im Ortsausschuss Füchtorf eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Gewerbegebiet Buckesch‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 4 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

An der Beratung und Beschlussfassung hat Am. Schulze Westhoff nicht teilgenommen.

9. **Bebauungsplan "Industriegebiet Robert-Linnemann-Straße"**
-Vereinfachte Änderung zur Höhenbegrenzung baulicher Anlagen auf 25,00
m auf dem Grundstück Daimlerring 1 und Aufhebung der Nutzung des
Mobilfunkstandortes am Daimlerring-

Von der Verwaltung wird auf die beabsichtigte Höhenentwicklung von 25,00 m zum Bau einer Halle auf dem Grundstück Daimlerring 1 sowie der Rückabwicklung der Planung für einen Mobilfunkmast am Daimlerring eingegangen. Auf die zweckentsprechende Frage von Am. Lange wird von Bgm. Uphoff zum Mobilfunkstandort ausgeführt, dass dieser seitens der Firma Vodafone nicht mehr benötigt werde. Es erfolge hier eine planerische Rückabwicklung zum Ursprungszustand einer öffentlichen Grünfläche. Hinsichtlich der Beitragssituation bei endgültiger Abrechnung der Straße Daimlerring werden von ihm ergänzende Informationen gegeben.

Bei 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ergeht nachfolgender Beschlussvorschlag:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Industriegebiet Robert-Linnemann-Straße‘ wird gem. § 13 BauGB für das Grundstück Daimlerring 1 (Gemarkung Dackmar, Flur 34, Flurstücke 46, 47 und 51) hinsichtlich der Festsetzung einer maximalen Höhe (h max.) von 25,00 m über Geländeniveau geändert. Gleichzeitig erfolgt die Rückführung der Fläche für Ver- und Entsorgung mit der Zweckbestimmung ‚Mobilfunkanlage‘ auf dem städtischen Grundstück Gemarkung Dackmar, Flur 34, Flurstück 40 zu einer öffentlichen Grünfläche.“

Das Planungsbüro Wolters Partner, Coesfeld, wird beauftragt, eine Entwurf zum Änderungsplan zu fertigen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligungen gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

**10. Bebauungsplan "Tie" - 1. Änderung
-Aufhebung der Firstrichtung für den gesamten Bebauungsplanbereich-**

Von der Verwaltung wird auf die beabsichtigte Aufhebung der Firstrichtung im gesamten Bebauungsplanbereich sowie die Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf am 05.10.2009 eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg zur Änderung der Gestaltungssatzung gem. § 86 BauO NRW zum Bebauungsplan „Tie“ – 1. Änderung – wird gem. der Anlage 5 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

11. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Strate weist darauf hin, dass im Bereich des Trimpfades die hier befindlichen Holzgeräte überprüft werden sollten. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass Verbesserungshinweise gerne aufgegriffen würden. Am. Westbrink ergänzt, dass seines Erachtens auch ein Sponsoring seitens der ortsansässigen Schreinerein hinsichtlich des Erhaltes bzw. des Ersatzes der Holzgeräte erfolgen könne. Am. Arenhövel regt an, diese Thematik auch mit der Hauptschule Im Herxfeld zu besprechen. Hierzu wird von Bgm. Uphoff und Am. Lüffe ausgeführt, dass die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten seien. Darüber hinaus unterlägen die Holzgeräte einer entsprechenden Zulassung.

12. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.